



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Vthleggin=||ge der Eua[n]gelien van || Paschen an wente
vp || den Aduent/**

Luther, Martin

Wittemberch, 1527

Ein ander Sermon am Ein vn[de] twintigsten Sondage na Trinitatis/ vp
dat suelue Eua[n]gelion.

urn:nbn:de:hbz:466:1-35587

Des vël vorsocht / dat de ock, deste leuer in den doot
gheit.

Also sâstu / dat hyr bescreuen ys ein exempel eines
thonemenden louen / dat ys nu klar genoch / Darum
me nym ydt wol tho herren / ein yder hefft syne diin
ge wol / dat he synen louen ynter dâe kônne / dat he Sa Quinge
de truwe / dat he em werde helpen / so wert he ock prô des lo
uen vnde beuinden môgē / wo em Godt helpe / vnde uen .
kan also vort varen vnde mēr lōuen / Dar ghat yâm
mēr ein vth / vnde ein nye wedder an / dat wy sē vñ
de greipen môgen / dat ydt vñe Here Godt warhaffti
gen ys . Wenn wy den lonen hebben dat he vns dat
liff werde erneren vnde erholden / so kōnne wy dar na
ock lōuen / dat he vns de seele werde erholden vnde
salich maken / Dat sy nu genoch gesecht vām louen. De leue

Dat ander dēl ym Euangelio van der leue kan ein
yder schluest wol sē vnde vinden / Idt ys klar geno
ch angetekent / dat ydt nicht nodt deit vël dar van tho
redende / wo Christus dessem manne denet vnde hel
pet / He hefft schluest nēnen nutt dar van / sūnder deit
ydt ganz vmmes s vth leue . Item / so sūth me ock /
wo de ringe kōninc ock ein knecht wert synes sōns .
Wat dar mēr in dessem Euangelio ys / dat tho der
geistliken dādinge hōrt / vnde de vthlegginge
van wort tho worde / wille wy den gei
sten beuelen / de mēr tidt hebben .

Ein ander Sermon an
ein vnde Twintigesten Sondage
na Trinitatis / vp dat Euan
gelion Johannis. iij.

Quintus
Art des
louen.

Ein ander Ser. am ein vnde Twint

F

dessem Euangelio wert vns vngel
det ein schön exempel des louen / wo
gestalt sy / wat art vnde natur he sy
liken / dat he schal thonemen vñ v
kamen syn / vnde malet den louen
aff / dat he nēn stilligende vnde vyrende dinc
der ein leuendich vñ vnrourwich dinc / dat n
stille ys / vnde leuet vnde sweuet / vnde wenn dat ni
cht schüth / so yffet nēn loue / sūnder ein dodt wān yn
herten van Gade / wente de rechte leuendige loue
den de hillige geist ynt herte ghūt / de kan sich red
genicht vyren . Dat segge ic daromme / vp dat ni
mant seter sy / wenn he den louen gekregen vnde ei
linger hefft / so schalt dat nicht by bliuen / yd get
nicht allene anheuen / sūnder yo lenger yo mē v
varen vnde thonemen / vnde wider leren Godt
kemen.

Syntus
De dā
uel vy
ret ni
cht.
ph. vj
Jo. iij

Wente wedderomme ys de art vnde natur vn
wedderfakers des dāuels / dat he oec nicht vyret
Sānte peter sprickt / De dāuel slept nicht / he ghūt
vmmehē alsē ein brānnende louwe / vnde secht
wene he vor slinge . So nu de dāuel nicht slept vnde
vyret nicht / so wilt sich nicht themen / dat ein
sten vyre / vnde de hende in den schōth legge / ge
alsē sy he eme tho starck / de doch ein Vōrste dā
werlt geheten wert / alsē in der Episteln steit de
vp dessen dach list / Wy hebben nicht mit fleisch v
de blode tho Kempende / sūnder mit Vōrsten vnde
weldigē / mit den werlt regenten der dāsternisse
ser werlt / mit den geisten der bōshheit vnder den
hemmel . Desse Vōrste regert de werlt / dāuer vnde
wōtet / ys dull vnde dōrde / vnde kan nicht liden dat

ein Christen vortkame / Tod steit em ock nicht tho li-
dende/wente dar dorch wert em ein hol dorch syn rike
gebart/ vnde syn nert thoretten / Darumme / wo he
kan/ so lett he nenen Christen vpfamen edder leuen .

Wenn nu dat hant des lonen angesticket ys vnde De dā
entfanger / vnde de dāuel vōlet dat vnde wert ydt en uel wes
war/ so steit he eme also balde na dem leuende mit als ter den
ler list/ wente he weth wol wat schaden he dar dorch Christiē
entfanger in synem rike / darumme beschūttert vnde
beschermet he syn rike mit allem ernste/ vnde beulitte
get sich alle tho beholdende vnder synem gehorsam .
Derhaluen yffet gewis wenn ein Christen anheuet Anuech
tho lōuende/ so volget eme also balde vp dem vore tinge .
na de anuechtinge vnde voruolginge/ vnde wenn dat
nicht schūtth / so yffet ein teken / dat de loue nicht
rechtshapen ys/ vnde dat Euangelion nicht recht ge
uaret/wente de schalck de dāuel hefft ein scharp gesi-
chte/vn wert balde emwar wort ein recht Christe ys /
darumme beulitiget he sich vnde steit darna/dar he en
tho valle bringe/ vnde vmmelagert en/ vnde vechtet
en an/ an allen ōden/wente he kan nicht liden / dat
ein van synem rike wike .

Darumme yffet varlick so tho leuende/wente de De dā
dāuel hefft vns balde auertālpelt vnde auerweldit uel vech-
get . Vnde dat schūtth ock wol den groten hilligen/de ter de
dat wort Gades recht vaten/ vnde wenn se vpperig hilligen
chter stan/ vnde menen se syn seter/ so ys desse schalck am als
achter en hēr/ vnde sleit se darneder / vnde ringet so dermeit
lange mit en/wente dat he se thor erde werpet . Sū
wo ydt den groten lāden wedderuaren ys / Mose/ sten an.
Naron/ vnde den vōrsten der Jōden/de had den eis
nen schōnen louen/do se dat volck vth L gypten vōr-
den /

Ein ander Ser. am ein vnde Twint-

Amuech
tinge
des bu
kes.

den/ Vnde dat ganze volck ginc ym louen/dorch die
rode meer/ dorch den dodt/dorch de wofstene/ vnde
dorch ander vele wonderdâch/dat se eren louen mede
bewiseden/ thom lesten vallen se auer einen stâde/
dat dat ander altomal mede tho grunde ghet/ vnde
frûchten sich se môthen hangers sternen/ Is dat
cht ein groth iammer/ dat se dorch solck grore stâde
eren louen bewisen/ ghan in vnde dorch den dodt/
ringen mit em/ vnde auerwinnen en/ Noch also se
nen se syn de besten/ vallen se hen/ vnde laten sich den
buck auerwinnen vnde murren wedder/ wâ
den so harde angeuechtet dat se altomal vallen/ vnde
dâuel leit se altomal darnedder/ Darumme yfse
cht seker vnde genoch/ dat ein an heuet tho louende/
wo he nicht yo lenger yo niêr vort vater vnde tho
nimpt.

Moses
val.

De gude Moses/ de doch solck einen synen stâde
louen hadde / valt ock hen/ do he scholde vth dem
velse water slân mit dem stave / twindelde he / vnde

Exodi.
xvij.

sprack thom volcke/ Kamet hêr/ wy willen sîn / vnde
wy inw kônden water vth dem velse drinen. De gude

Ex. xx.

de Moses / de doch so vele Mirakel gedaen hadde/
valt dar in de vornufft/ vnde in einen fleschliken vor

stand/ vnde frûchtet sich dat ende vnloue des vol

ckes werde vorhindern an dem groten Mirakel vnde

teken / He scholde dnerst am worde hangende gelou

uen syn/ he scholde dat wort Gades hôger / gebrin

stercker vnde krefftiger gehalten vnde geachtet heb

ben/ denn den vnlouen des volckes/ de gude mo

wert also harde angeuechtet/ darumme strafte hi
vnde valt darnedder.

Sir Petrus.

In nyen Testamente hebbe wy ock der gelikene
ampd

empel/ petrus was gewifs vnde starck ym louen/ do
he Christum sach vp dem water/ sprack he vth einem
starcken louen/ Here/ lath my tho dy kamen. Vnde Matth
stich vth de schepe in dat water/ He was gewifs/ dat ruy.
en dat water dregē worde. Do was ein groth d. episc
loue in Sante Peter/ vnde ein groth geist/ dorste sic
seker vnde fr̄y midden in dat water vnde in de varli
cheit/ ia ganz in den doot geuen/ vnde wagede yd
fluckes vnde vnuorzaget vp Christum/ Alie he me
ner/ he sy am alder sekersten / so verheuet sic ein
windt vnde vnueder/ Dar vorgit he des wordes/ va
de lett den louen vallen/ valt hen/ sincket ynt water/
vnde gheit vnder/ vnde lett sic den diuel den louen
vth dem herten riten/ Wor ys nu de loue: Idt ys ein
subtil vnde klenlic dinc omme den louen/ yd ys bal
de vorse en dat me hen valt/ de diuel slept nicht/ he
heffe de sake balde gewunnen/ so me nicht water.

Des lo
ue war
thone
mende.

Wo starck helt sic dat volck tho Christo: Gehel
den en vor einen Propheten/ vnde hangeden eme so
seer an/ vnde vordegeden en mit solck ein ernste/ dat
sic ock de Dorsten vor dem volcke mosten fr̄chten/
vnde dorsten nicht eine handt an en leggen. Do se en
duerst grepen vnde binden/ vnde hen vorden vnde
an ein cruzge sloegen/ do vel dat volck altomal van
em/ bulderde/ bulderde/ dar was nen prophete mer/
do stundt nemant by em/ ia se scrieden noch wol dar
tho auer en/ Cruzige en/ cruzige en/ Vnde dat wol
dat alder ergeste ys/ syne egen tungen weke van em.
Wor bleff do er loue vnde hillicheit: Also gheit yd
nu tho vnser tiden ock tho/ Am ersten do dat Lu. na
gelion anginc/ do was yd eine lefflike predige/ van de
gange

Dat
volck
vell va
Christo

Ein ander Ser. am ein vnde Twint
ganze werlt wolde Christen syn / nemant warte
entiegen / Do me duerst anhöff de Mönich / vnde
vnde Nunnen anthogripende / vnde de Mönich
straffende / do velle se altomal aff / gelick alle de
yanden bömen / Darna alse me ock de Vösten
gröp / do voruolgede me dat Euangelion noch
vnde begände yo lenger yo mër affthonende /
dñuel vyret nicht / darinne erwecket he so vele
cten vñ Rottē. Wo vël hebbe wy nu thor t dē
cten rede gehat: De eine hefft mit dem swerde
delt / de ander dat Sacrament angegrepen / clu
Döpe / De dñuel slept nicht / he wert des dinges
Des dñ mër maken / wente he kan nicht vyren / süth
uels list me / vñ trachtet darna dat he ydt so verne
dar nēne rechte lere in der kercken bliue / vñ wer
ock so verne bringen / dat / wenn me ock dat gan
desche landt dorch ginge / dat me nēnen rechten
digestöl wert vinden können / dar dat wort Godes
prediget werde alse vörhen / Dar steit he na / dat
nēne rechte lere late vpkamen / wente he kans
liden.

Idt ys swar solckem viende tho entfleen / helme
vnde süth in alle örde / vñ driff ydt so harde / dat
de gelerden vallen / vnde de vtherwelden stru
alse Moses / Sante peter / vñ de Aposteln / Wy
nen wy syn seker / vnde latent hen slupen / nemant
heit vñ tet ydt / nemant sorget dar vör. Wy scholden
trächheit bidden vnde anropen / dat he dat Euangelion
erholden / vñ synen hilligen namen laten wider
bredet vnde geprediget werden / duerst nemant
cket daran / nemant biddet / dat ydt vortgha. So
ydt ock so kamen / dat vns Godt wedderumme

gesten Sondage na Trini. 403.

dem dāuel wert tho hope laten / so ysser denn mit vns
vorlaren / Also kame wy dorch vnse egen vormeten
heit vnde trācheit in solcken tammer.

De dāuel kan ock den Kottengeistē wol einē schyn
maken vnde vōtholden / dat se menen / se hebben re
cht / alsē de Ariāner / de meneden er dinc were recht /
Dar was nemant de gesēn hedde / yssi ere sake recht
edder vnrecht were. Ouerst ein Christen sleit syne o
gen vnde synne nedder / vñ vormit sich nichtes / sū
der sprickt dem dāichlickē tho Gade / Leue Here / wo
wol ic der sake gewis bin / so kan ic se doch ane dy
nicht erholden / help du / ydt ys mit my vorlaren. He
ys der sake wol gewis / gelick alsē Sūte Peter vp
dem water / de kōnde nicht gewisser syn / dat water
brōch en ock frē hen / he wuste nēne hindernisse mē /
Do ōuerst de windt hēr brusede / do sach he wor ydt
em anne seilde . Dat moth nu ym herten wol geuater
werden / wente wo wol me der sake gewis ys / vñ de
scrift hefft / ock mit klaren sprōken vppet alder beste
vorwaret vnde gerūstet ys / so stelt ydt doch in Ga
des kraft / macht vnde willen / de vns beschūtet vñ
de beschermet / vnde dem dāuel vnsem wedderparte
vndo grottestem viende weret.

Dat schūth ōuerst darinne / dat vns Godt waek
er make / vnde in dem fruchtē beholde / dat wy al
lawege in sorgen stan / vnde tho em scayen / O Here
help vns / vnde vormere vns den louen / wente ane
dy ysser mit vns vorlaren . Vnse herte schal allewege
also stan / gerade alsē hōue wy hūte an tho lōude / vñ
wy schollen alle dage so gesinnet syn / gerade alsē hed
de wy dat Euangelion nūwerle gehōrt / me moth alle
dage anheuen . Dat ys de art vnde natur des louen /
dat he

Kotten
geiste.

Vorme
tenheit.

Ein ander Ser. am ein vnde Tret

Thone dat he wasse vnde thoneme. De daniel/ also thone
men ym gesecht ys/ vyret nicht/ vnde hefft nene rouwe
louen. he ein mal nedder geslagen wert/ so steit he vnde
vp/ kan he vdr nicht tho vns ynkamen/ se sich
dat he van achttern tho vns ynkame/ kan he vns
tern nicht tho vns ynkamen/ so bricker he dach
dach tho vns yn/ edder grefft vnder dem huse tho
yn/ he socht vele listicheit vnde anlege/ seite
an dem einen/ so nimp he ein ander vdr/ vnde
ydr so lange/ wente dat he windt.

Ein minscheys ein arm swack dach
iiij. Paulus secht tho den Corinthern/ Wy hebben vns
De on. Ick bin vel swacker yegen dem daniel dem
schat ys pot yegen einem potker/ Idr ys ein swack dach
in erdes pot/ vnde ys lichtliken thobrafen/ so wert den
sche va gaten allent war darinne ys. Also wenn de
ten. mercket/ dat de loue/ de eddele schat in vns ys/ den
arme swacke potte syn/ so dauet vnde woret he/ vnde
de steit vns dach vnde nacht na dem leude/ dat
den pot thobrefe vnde den schat vorghe vnder
nichte make/ Went em thogelaten worde/ so leue
vns nicht eine stunde leuen/ wo balde hedde he
armen swacken pot thobrafen.

Vnde Godt setzet also den armen swacken
manck de viende/ den vienden allene tho hore
spotte/ wente wo balde were ydr mit einem potte
dan/ wo balde kan me einen pot thoslan/ kan
doch mit einem Elenen stocke in alle stücke slan. Wo
were ydr dem daniel eine sichte kunst/ dat he in
nem ogenblicke ein ganz landt thobrefe/ were

Godt
Godt
em ein
ein g
Idr
man
halm
neme
leue
vullen
dem s
nem s
Al
nich/
de vo
te/ so
vord
ein ar
vnde
weld
lus)
sche y
rich/
besw
slage
ydr en
den a
brick
(spr
Kraff
God

Godt tholet / Darumme ys he ock so törnich / dat
 Godt de sake so dörlikē mit ein anheuet / vnde holt
 ein einē armen swacken pot entiegen / so he doch solet
 ein groth Dörste vnde weldich here der werlt ys .
 Jd̄scholde my wol vordreten / wenn ic̄ ein starck
 man were / vnde yemant wolde my mit einem stro
 halm vël luren / ic̄ worde den strohalm van torne
 nemen vnde en in alle stücke thoriten / vnde worde
 leuer willen dat he my mit einem spete / swerde vnde *j. Reg.*
 willen harnsche wedderstände / Gelick̄ alse ydt ock *vij.*
 dem starcken Goliath vordröth / dat Dauid mit ei
 nem stauē ane harnsch wedder en treden dörste.

Also vordrath ydt dem dñuel ock / vnde he ys tōr
 nich / dat en Godt dorch fleisch vnde blōtt will vnder
 de vōte treden / wenn ein groth geist wedder en we
 re / so were ydt eme so vordrētlīck nicht / wente dat
 vordrath em ganz seer / dat em dar ein arm madē fact
 ein amechtrich pot / schal tho trasse sitten / ein frand *Torn*
 vnde swack vat yegen solet einen mechtigen vnde *des dñ*
 weldigen Dörsten. Godt hefft synen schat (secht Pau *uels.*
 lus) in ein arm frand vat gelecht / Wente ein min
 sche ys frand vnde swack / wert balde tōrnich / gi
 rich / auermōdich vnde mit andern gebreclīcheiden
 beswerdt / dar de dñuel den pot lchiliken mede tho
 slagen hefft / wente wenn em Godt rum lere vnde
 ydt em tholet / so hedde he ganz balde vnde lichtlīken *valsche*
 den ganzen pot thobrafen . Mit valscher lere tho *lere.*
 bricker he vele pōtte. Nu dat schūth alromal darūme
 (sprickt Paulus) vp dat wy weten / dat ydt in vnser
 krafft vnde macht nicht steit / sūnder in Gades krafft
 Godt hefft also synen troz weder den dñuel gesettē /
 vnde

Ein ander Ser. am ein vnde Twint
vnde sprack tho em/ Si du starcke geist / ick wil
einen amechtigen Francken pot vorseffen / tess
gen vñ greyp en my an / Dat vordrith em denn vñ
maten seer / daromme gheit he vñme also ein be-
mende louwe / vnde wolde de Francken vete vnde
te gerne thobrecken vnde thoknyrschen.

Seth wo he gedan hefft mit den Propheten
Der bu Buren hebben vpgemaket vnde vpgbracht
ren sla^z hefft gewisliken nen minsche gedan / sander de
chtunge uel / de wolde de pötte thobrecken / vnde hefft ock
thobrecken vnde thoknyrschet / also dat de loue
scrift by en nichres ys vnde wech valt / Ja dar

Swer^z den sich noch mer Swermergeiste vnde Kottengei-
mergei^z vorheuen / vnde ydt wert dar noch thokamen / dat
ste. Christum nicht werden vor einen Godt holden /

de vor einer iunckfrouwen söne. Wente de diuel
der art vnde listicheit / wenn en ein wert genamen
nimpt he ein ander vör / Idt ys van anbeginne
werlt so gewesen / vnde wert ock wol so bliuen. Vñ
de dat altomal daromme dat wy in sorgen stan
len / vnde vnse ogen in den hemmel heuen / vñ dat wy
Godt erkennen / vnde so wy ym lonen angen
hebben / dat Godt dat salue wille vödem vnde
schütten / vnde dat vat dorch syne krafft erholden.
De diuel öuerst wolde gerne den pot thobrecken /
de mit vöten darin treden. De andern / de syn synt
he wech / hefft syne strowde vnde lust an en. Dat
de ynganc thom Euangelio / Nu willen wy den
na einander ansen. So sprickt de Euangeliste.

Dar was ein ringe Köninck / des sö-
lach Franck tho Capernaum.

gesten Sondage na Trini. 405.

Dat ys wol mē lāden geschē / dat se Franckē kin-
der gehat hebben / Querst dat ys h̄r tho merckende /
dat he nu balde herna secht.

Desse hōrde dat Ihesus quam van Jus-
dea in Galilean / vnde ginck hen tho em
vnde bat en / dat he henaff queme / vnde
hülpe synem sōne / wente he lach dode
franck.

Dar heuet de loue an / he vorlet sich vp Christum.
Dat he suerst einen louen hebbe / wiser dat Euange-
lion vth / Wente he hōrt van Christo / dat he de
francken gesunt maket / dar valt syn herte vp / vnde
hanget Christo an / vnde dencket also / Zelpet he al-
len mīnschen / so wert he my ock helpen / vnde wert
mynen sōne gesunt maken. Zeholt Christum vor
solck einen man / de den lāden helpen kan / vnde vor-
sich sich alles gudē tho em. Dat ys nu ein recht Christ Ein
lich herte / dat he Christo anhanget. Wenn suerst des Christ
se ringe kōninc getwīnelt hedde / so were he tho Chri lōnich
sto nicht gekamen / sūnder syn herte hedde so gestan / herte
he helper andern lāden wol / suerst wol weth ydt yffe
he my ock helpen werde / Vnde hedde de sake so an-
stan laten / Querst syn loue leuet / daromme steit he
vp / vndelgheit hen tho Christo. Dat ys de anuancē
des louen.

Tu werde gy sē / wo em Christus auerdwē vñ
wedder synnesch antwerdet / vnde wo syn loue angee-
uechter wert / vnde spricht also tho em.

Wenn gy nēne teken vnde wunder sē /
so lōue gy nicht.

ee wo

Ein ander Ser. am ein vnde Twittel

Worymet sich dat: edder wo kumpt dat auer
Ze sprickt/ Gylouen nicht / vnde he hefft doch
wol einen louen. Also sprack de Here ock tho
Matth Peter / Du bist eines klenen louen/ Woromme
xiiij. uelstu? Petrus was der sake gewis / vnde hadde
nen louen/ daromme giack he vp dem wacer / dan
do he den windt sach / twiuelde he / vnde sanct
der / Also yffet hyr ock / de gude man hoer ein
screy van Christo / dat he ydermanne helpe /
louet he / vnde kumpt tho em / alse he suerst hoer
ydt em Christus weyert tho em tho kamen / sic
sich / vnde de loue valt wech / vnde besorget sich
Anuech stus werde nicht tho em kamen. Dat ys ein puff /
tinge ei gheit de anuechtinge des angehauen louen an. Dat
nes an was ein hart wort / dat he seide / Tot sy dem dat
geuang wunderteken sen / anders loue gy nicht. Dat wor
en loue. maket em anuechtinge vnde einen twiuel / dat he
nedder valt / De daniel stundt achter em / vnde blis
em yn / gha hen tho hus vnde ware dynes dingens /
wert dy nicht helpen. Querst de ringe kominck lech
cht balde aff / sander sprickt thom Heren.

Here kun henaff er myn kindt steruet.

Dat wolde de loue rede nedder vallen vnde
cken. Querst de Here vorlet en nicht / helpt em
der vp vnde sprickt tho em.

Gha hen / dyn sone lenet.

Ze hefft einen louen gehat / wente anders he
he en tho synem sone nicht geuordert / Wat seilt en
dem? Dat seilt em / Ze louet so / wenn Christus tho
em kamen worde in syn hus / so konde he synen sone
gesunt maken / Wenn he suerst in syn hus nicht
me / so konde he en nicht gesunt maken / syn loue
der

Besten Sondage na Trini. 406.

Set sich so verne nicht/dat helouē/dat Christus kōn-
ne gesunt maken/wenn henicht yegenwardich ys/
darumme moste he ein hōger stücke des louen heb-
ben. Do was de loue emwege/dar drōpfen was vor-
gaten/he menede syn sōne scholde nu steruen/
uerst Christus varet tho/vnde richtet en wedder vp/
vnde settet en in einen hōgern stāt vnde grād/
de sprickt tho em/gha hen/dyn sōne leuet. Also sticht
he van synem ersten louen (dat helouede/Christus
vnde kumpt in einen hōgern louen/dar he nu dem
slichten worde louet. Wente wenn he dem slichten
worde nicht gelouet hedde/so hedde he nicht affgela-
ten/he were denn mit em in syn hus geghan/
Querst he varet dat wort/vnde louet demie/vnde hanget
daranne/vn twiuelt dar nicht anne/ydt sy so alse de
Here secht.

Nu/de gude man varet dat wort ynt herte/vnde
dencket also by sich sāluest/myn sōne ys franck/
Zuerst icf werde en gesunt vinden/alse mede Here
gesecht hefft. Dat was ein loue wedder de vornufft
vnde eruaringe/De vornufft hedde also gespraken/
Alse du van dynem sōne vthgingest/do was he fran-
ck/darumme werstu en wedder vinden/alse du en ge-
laten hefft. Querst de loue secht dat wedder del/vn-
de bliffe strackes vp dem worde/vnde twiuelt gens-
liken nicht/ydt sy nicht anders/denn alse dat wort
ludt/Gha hen/dyn sōne leuet.

Dat ys ein syn starck vnde groth loue/dat de min-
sche so schal vrbithen alle synne/vornufft/ogen vn her
te/vnde sich in ein klen wort senden vn ergeue. Chri-
stus secht/Dyn sōne leuet/so sprickt he/Idt ys gens-
lic

Thone
men ym
louen.

Ein
starck
loue.

Alse Gyt
vnd Dodes
not.

Ein ander Ser. am ein vnde Twint
lick war de wile dat du ydt sechst/ vnde ick werde
oec so vinden / Also bliff de loue nicht ledich edder
stille liggende / sinder vart vort / vnde nint tho.

Also deit vns Christus oec / lett vns angucken
werden / vp dat wy ym louen thoneimen. **W**ann
an vnsem ende / wenn wy steruen schollen sold
vincteken des louen hedden / so wolde wy wol
stan / alse oec Christus sprickt ym Euangelio / **M**er

Matth thet tho synen iungeren / **S**o gy einen louen hebben
ruj. se ein senpkorn / so moege gy tho dessen berge seggen
make dy van hyr dar hen / so wert he sicc wech mo

Ein senpkorn ys ein kleen dinc / wol suerst solck einen
senpkorn ys ein kleen dinc / wol suerst solck einen
uen hefft de wert gewissliken salich. **M**ed
nicht ansen dat de loue kleen ys / sinder dat moer
vp sen vñ achtinge hebbē / dat dat senpkorn bliue
van den vogeln nicht vpgestereen werde / dat vns de

Ein rin ge loue. **d**huel den louen nicht vth dem herten rite / **M**ed
ue nicht ansen / dat de loue ringe ys / suerst dat liche
de macht anne dat me sicc vorse / dat de loue nicht
vminegestot werde.

S. pe Petrus hadde einen louen vp dem water / **d**ar
ters lo me droch en dat water dat he nicht vnder ginc / **w**er
ue. he so in dem louen gebleuen / so hedde he wol hundert
mile geghan vp dem water / suerst do he twincle /

Moses begande he vnder tho ghande **A**lso hadde **M**oses oec
loue. einen starcken louen / suerst he vell dar van. **J**ot lo
cht dar nicht anne yfft de loue starck edder ringe /
sinder dat he bliue / wo ringe he oec ymmer syu mo
ch / **J**ot kan wol kamen / dat de / de einen ringen lo
uen hefft / ym louen bliue / vnde de einen starcken lo
uen hefft / nedder sincke vnde twincle. **M**oses vnde
Petrus

petrus hadden einen groten vnde starcken louen/ als
so dat Moses ym louen dat volck Israel midden
dorch dat meer vnde den dodt vörde/ vnde petrus
siet vnuorzaget vp dat wäter gaff/ suerst se vellen
dar van/ wo wol se Godt balde wedder vprichede/ **Lu. xxiij**
Querst de schefer am cranze ergröp den louenein mal/
vnde bleff dar by.

Godt deit ydt darinne / dat he de vormetenheit
will nedder leggen/ dat wy nicht alto kön vnde auer-
mödich werden / sänder allewege in dem fruchten
stan / Wente wenn de anuechringe kumpt / so valle **Vorme**
wy also balde in erdom . Des hebbe wy eine syne ge- **tenheit**
likenisse an einem boeme/ welck er wen he in dem mey-
en anheuet tho blüyende/ so deit he siet ganz seer vp/
dat he ock van dem blüyende ganz witt wert/ Wenn
denn ein regen darvp kumpt / de nimpt ganz vele
frucht emwech/ vnde de ripe vorderuet noch vel mer/
Darna wenn de frucht begint tho thonemende vnde
tho wassende/ vnde dar kumpt wor ein windt/ so valt
der iungen appel edder bern so vel dar van / gerade
alse siyede ydt herdäl / Wenn se denn nu groth wer-
den/ so kamen de maden vnde wörme daryn/ de vora-
dernuen vnde thosteken se so seer/ dat kume dat twins-
tigste döl/ ia noch kume dat hunderste / gudt bliff.
Also gheit ydt ock mit dem Euangelio tho/went an-
gheit / so will yderman Christen werden / vnde ydt
lett siet wol an sē / vñ behaget allen minschen wol /
wenn suerst ein windt edder regen der anuechringe **Anuech**
kumpt/ so valt me mit hupen dar van/ Darna kamen **tinge.**
de Secten vnde Kotten/ alse de maden vnde wörme/ **Secten**
vnde thosteken vnde vorderuen de frächte des Euan-
gelij/ vnde dar kamen so vele valsche lere vp/ dat dar
wemich by dem Euangelio bliuen. ee ij Desse

Ein ander Ser. am ein vnde Twintz

Deſſe gelikeniſſe ys ein reſen vnde bilde eines
Delone ten louen. Alſo ſteit de loue thom erſten darinne
ſteit ym wy nicht ſchollen ſeker ſyn / vnde vns nichtes vor
fruchte. ten / ſunder allewege in dem fruchten bliuen. W
hyr van Gades gnaden ryckliken begauer / mit dem
worde Gades / vnde ſyn vth einer depen vnde gem
daſterniſſe getagen / Querſt wy vorgeten des wo
des / vnde werden trach / ghan hen vnde nemens
Seker nicht ſeer an / ydt ſinecket vns nicht / Wenn nu d
heit. de valſche propheten ein mal heryn breken werden
mit erer valſchen lere / vnde de diuel ock heryn
ſchern / wert / vnde vindt vns leddich vnde dor
rein vnde geneget / ſo wert he ſouen diuel tho ſid
nemen / de boſer ſyn denn he / vnde ydt wert thom
Lu. ij. ſten erger mit vns werden denn vöchen. Vnde wer
ſick rede ſo begeuen worde / ſo ſcholle wy doch d
umme nicht vorzagen / ſunder vns vnderander
vnderrichten / dat wy Gade leren anhangen / en
den / vnde alſo ſpreken.

Godt O du allmechtige barmhertige Godt / du beſſ
bidden my gegeuen / dat ick ein Chriſten geworden bin / hel
umme my doch dorch dyne gnade dat ick ock bliuen möge /
ſterck vnde van dage tho dage thonemen ym louen / we
heit ock rede de ganze welt vallen ſholde / vnde v
des lo man den Rottengeiſten anhangede / vnde de d
uen. alle pötte thobreke vnde thoſlöge / ſo will ick
dar dorch nicht ankeren / ſunder mit dyner G
ken hülpe by dem Euangelio bliuen. Alſo ſchal
yder dencken / gerade alſe yſt he allene in der welt
alſe denn ym dode am leſten ende geſchen wert / da
wert nemant vor den andern ſorgen / ſunder an
vor ſick ſälueſt.

gesten Sondage na Trini: 408.

Handwritten notes:
Ihs ys
d' hant
I. 1. 1. 6

Also ys de loue deses mans gantz schon vnde edel
gewesen / he hort dat worderken / dyn sone leuet
dem louet he / vnde gheit hen / vnde giff Gade de
eere / vater allene dat wort / vnde hanget daranne /
Also giff em Godt oec wedderumme de eere / vnde
maket eme synen sone leuendich / vñ richtet en vp vñ
stercket en ym louen / vnde lett en ym twiuel vnde in
der swachheit nicht steke / sander maket en gewis vñ
de starck ym louen / vnde lett en vort varen vnde tho
nemen / Ze beidet so lange nicht / wente dat he in
syn hus kumpt / sander de wile he noch vp dem wege
ys / lett he eme vorkundigen de gesuntheit synes
sins / lett eme syne knechte entiegen kamen / de eme
eine frolike bodeschop bringen vnde spreken / dyn so
neleuet . Godt kant nicht vorthen vnde vthe bli
uen / wor ein rechtshapen herte ys / dat sich allene vp
en vorlet / vnde lett all ander dinck varen / vnde suth
allene vp syn wort / dat kan he sich nicht vorbergen /
sander lett sich sen / vnde kumpt in sodane herte / vñ
maket sich dar eine waninge / alse ym Euangelio Jo
hannis steit . Also hefft he sich oec dessem ringen ko
ninge ryckliken bewiset / vnde dat darumme / dat he
dar mede tho vorstande gene / wat he vor einen lo
nen gehat hefft / namliken / einen synen rechtshapen
louen / de allene in dat blote wort geuaret ys.

Godt
bliff ni
chrothe

Jo. 11ij

Wat ys nu frolikers denn Gades worde louen /
vnde sich dorch nene anuechtinge dar laten van worde
dringen / sander wedder alle anuechtinge des dauels Gades
allene de ogen thodon / de synne / vornusft vnde alle louen.
Flodckheit wech leggen / vnde stedes ym herten spre
ken / Godt hefft ydt geredet / he kan nicht legen /
nicht frolikers / segge ick / ys dar / denn solck ein
ee uig loue /

Ein ander Ser. am ein vnde Twint
loue/ wente wat wy in solckem louen van Gode
den/ dat en tsange wy ryckliker van em/ denn wy ym
mermer begeren edder bidden konnen/ vnde he ys
er by vns/ denn wy gedacht hedden/ vnde he ys
summarum/ ydt licht allene daranne/ dat wy em
uen vnde truwen/ Darumme braket ock de
geliste so vele vnnutter wort (alse ydt sic anseken)
namlken deser.

De minsche louede dem worde/ dat Ihe
sus tho em seide/ vnde ginck hen. Vnde in
deme alse he hentaff ginck/ beiegenden eme
syne knechte/ vorkundigede eme vnde spre
ken/ Dyn kindt leuet. Do vornorschede he
van en de stunde/ in welkerer ydt beter mit
em geworden was. Vn se spreken tho em
Gistern vnne de sonenden stunde vorleth
en dat sebers. Do merckede de vader/ dat
ydt vnne de stunde were/ in welkerer Ihe
sus tho em gesecht hadde/ dyn sone leuet.

Dat gheit altomal darop/ dat wy weren scholm
so wy Gode louen vnde truwen/ dat he vns ryckliker
will geuen/ allent wat wy bidden/ vnde beslutt also
dat Euangelion.

Vnde he louede mit synem gantzen huse.

Se hefft so thogenamen ym louen/ dat he nicht al
lene v. in einem syden state in einen hogern gekamen
Kindes ys/ sander hefft ock ander lude thom louen gebracht
dich los he ys nicht allene in synem louen gebleuen.
ne.

hefft einen dedigen louen gehat / de ym herten nicht
 ledvich vnde stille gelegen hefft / sünders ys hervth ge
 braken / vnde hefft frucht gedragen / also / dat se alle
 tho in louen mosten de in synem huse weren / **Wente** **It des**
 dat ys de art vnde natur des louen / dat he ander lide **louen.**
 tho sich thüth / vnde bricket vth / vnde gheit dorch de
 leue ynt werck / also **Sante Paulus secht / De loue deit** **Gala. v**
 ydr / de dorch de leue dedich ys. **Wente he leuet / vnde**
 kan noch swigen noch vyren / also de **Kninck David Psalm.**
 ym psalme secht / vnde **Sante Paulus thüth ydr vp** **croj.**
 de löningen vnde sprickt / **Ich hebbe gelduet / darum** **ij Cor.**
 me hebbe ick geredet / **De loue kan nicht anders he** **lij.**
 noch reden / he kan nicht swigen / wente he will dem
 negeften nätre syn. **De man hefft einen louen vor si**
 ck sülnest / he bliff dar suerst nicht by / sünders bri
 cket vth vnde bringet fruchte / wente he wert synem
 husgesinde geprediget hebben / wo he sy tho **Christo**
 gekamen / vnde wo he van em einen trost entsangen
 hebbe / **Dem worde werden se gelduet hebben.**

Also wy ock / so wy löuen / so scholle wy de munde **Beken**
 vpton / vnde bekennen de gnade / de vns **Godt bewi** **tenisse**
 set hefft / **Dat ys ock dat alder grötteste vnde högeste des lo**
 werck des louen / dat ein den andern vnderichte vn
 uen.
 de leue ym worde / wente **Paulus sprickt tho den Rō** **Rom. x**
 mern / **Wit dem herten löuet me thor gerechticheit /**
 suerst mit dem munde bekent me thor salicheit /
 Wenn me sich des wordes will schemen vnde dat vor
 swigen / nōmliken / so me darinne angelanget wert /
 so yffet gewisliken ein teken eines losen louen.

Also se wy / dat **Christus** nen vnderchedt hefft twis
 schen dem swacken ym louen vnde dem starcken / vn
 de will nemande vorwerpen / wente ein **flēn loue ys** **pet nes**
 ee v ock ein **ma:de.**

Am Twe vnde twintigsten Sondag
 Christus oc ys ein loue / Heys darinne in de werlt gekome
 dat he de swacken wolde annemen / dregen vnde
 vorwer den / Wenn he so vnduldich were alse wy / so sprac
 pet ne he balde tho vns / Gha van my / ick will dy nicht be
 mande ben / wente du louest nicht . Dat ys ouerst de groo
 ste kunst / mit den swacken konnen sinnerliken vms
 ghan / se nicht also vort an den kop slan / vnde mit
 vndult vortagen / Wenn se rede hate nicht stark
 syn / so fant sie in einer stunde begenen / dat se dat
 wort rickliker vaten denn wy . Also scholle wy vns v
 derandern vnderichten vnde leren / dat wy an synen
 ghan worde hangen / wente wenn wy am worde hangen de
 bliue / so syn wy dem dauel stark genoch / Wente den
 troz hebbe wy an worde / yst wy rede wol swack syn
 Querst dem dauel / de in einer stunde konde alle p
 te thobrefen / dem weren alle minschen alse ein v
 der / wo vnde wenn he wolde konde he se wech p
 sen / ouerst de vedder schal em swaker werden denn de
 hemmel / wente ein Christen heft Christum in sich /
 Christus ouerst ys swaker denn hemmel vnde erde .
 Dat sy genoch van dessem Euangelio .

*zu Mo tpe
 Dignus est
 regnare
 quia
 dominus
 et
 pater
 et
 filius
 et
 sanctus
 et
 dominus
 et
 deus
 et
 pater
 et
 filius
 et
 sanctus
 et
 dominus
 et
 deus*

Am Twe vnde twinti-
gesten Sondag na Trinitatis .
Euangelion Matthei . xviij .

Ihesus sede tho Petro vnde tho
 den andern iingern . Dat hert
 melrike ys gelick einem koninger
 de mit synen knechten reken wol
 de .